

Protokoll

der Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde des Couven-Gymnasiums e.V. Aachen

Datum: 30.01.2018, 20:00 Uhr bis 22.20 Uhr
Ort: Konferenzraum, Couven-Gymnasium Aachen
Teilnehmer: s. Anlage 1
Verteiler: Mitglieder des Vorstandes, Schulpflegschaftsvorsitzende, Kassenprüfer
Protokoll: Ute Broecheler
Protokolldatum: 31.01.2018

Anlagen: 1. Teilnehmerliste
2. Bericht des Kassenwartes (Einnahmen/Ausgaben 2018)
3. Anträge an den Verein 2018

Agenda:

- TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung sowie des Protokolls der letzten MV am 25.01.2017
- TOP 2 Bericht des Schulleiters und 2. Vorsitzenden (Hr. Göbbels)
- TOP 3 Bericht des 1. Vorsitzenden (Hr. Dr. Frank Bröseler)
- TOP 4 Bericht des Kassenwarts (Hr. Schanze)
- TOP 5 Bericht der Kassenprüfer (Hr. Schanze in Vertretung für Hrn. Wurdack/Hrn. Coenen)
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes
- TOP 7 Wahl des 1. Vorsitzenden und des Schriftführers
- TOP 8 Anträge an die Mitgliederversammlung im Jahr 2018
- TOP 9 Fördermaßnahmen und zukünftige Projekte des Vereins
- TOP 10 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung sowie des Protokolls der letzten MV (25.01.2017)

Der Vorsitzende des Vereins der Freunde des Couven-Gymnasiums, Herr Dr. Bröseler, begrüßte die Anwesenden. Er bat die Teilnehmer der Sitzung um Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung, was erfolgte. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde ebenfalls genehmigt.

TOP 2 Bericht des Schulleiters und 2. Vorsitzenden

Herr Göbbels informierte in seinem kurzen Bericht über die aktuelle Situation des Couven-Gymnasiums, wobei er unter anderem die Rückkehr zu G9 und die damit verbundenen Konsequenzen thematisierte. Es sei zu erwarten, dass alle Aachener Gymnasien zu G9 zurückkehren werden. Auch das Meinungsbild am Couven-Gymnasium ergab ein eindeutiges Votum für die erneute Einführung von G9, wobei die konkrete Umsetzung allerdings noch dauern wird, da das Gesetz noch durch den Landtag gebracht werden muss und erst im Anschluss die weiteren Ausführungsbestimmungen (wie Prüfungsordnungen, Curricula, etc.) formuliert werden können. Zu erwarten ist dann ein vermehrter Zustrom von SuS an die Gymnasien, da Gesamtschulen und Realschulen Schüler verlieren werden. Diese neue Entwicklung der Schüler-Verteilung wird für viele Aachener Gymnasien – auch das für das Couven-Gymnasium – Raumprobleme mit sich bringen. Die nach wie vor 5-zügig fahrende Schule (3 bilinguale, 2 Regelklassen) wird dann ca. 150 SuS mehr haben, zusätzlich zu den in den letzten Jahren durch die Etablierung der Internationalen Klassen und die Einführung von Integration ohnehin gewachsene

Schülerzahl, wobei auch Schul-Angebote wie Mittagsbetreuung, Hausaufgabenbetreuung etc. bei der Raumverteilung zu berücksichtigen sind.

Im Anschluss referierte Herr Göbbels Auszüge aus dem Abschlussbericht zur Qualitätsanalyse, in dem der pädagogischen Arbeit an der Schule eine durchgehend hohe Qualität bescheinigt wird, die es auch nach außen zu vermitteln gilt. So war auch im Abitur 2017 wieder eine sehr hohe Quote an Absolventen im Einser-Bereich zu verzeichnen. Angeraten wurde allerdings der Ausbau der individuellen Förderung und des schülerspezifischen Lernweges.

Trotz der seit Sommer installierten Glasfaserleitung müsse der WLAN-Ausbau weiter unterstützt werden, da das Netz immer noch an seine Grenzen stosse und den meisten SuS daher der Zugang nicht durchgehend gewährt werden könne. Es fehlten noch zahlreiche Access-Points, die aber wohl in absehbarer Zeit aus Mitteln des NRW-Landes-Programms „Gute Schule 2020“ finanziert werden sollen. Im Moment werde seitens einer extra dafür eingerichteten Gruppe ein Medienkonzept für die gesamte Schule entwickelt, das dann letztlich u.a. wieder im oben besprochenen Bereich „individualisiertes Lernen“ besonders zum Tragen kommen soll.

Was die Personal-Situation am Couven angehe, so sieht Herr Göbbels die Schule gut aufgestellt. Über Vertretungsverträge könne der Ausfall einer ganzen Reihe von Kolleginnen, die ihre Elternzeit wahrnehmen, kompensiert werden. Das von der Landesregierung vor der Wahl getätigte Versprechen von einer 105 % Lehrerquote an den Schulen NRWs sei jedoch noch nicht umgesetzt worden.

Die vom Förderverein im letzten Jahr finanzierte Schüler-Sitzecke werde nach wie vor sehr gut angenommen und auch von Lehrern/innen für den Unterricht in Kleingruppen genutzt, daher sei eine weitere Möblierung von drei Nischen (s. TOP 8) nach Meinung des Schulleiters wünschenswert.

TOP 3 Bericht des 1. Vorsitzenden

Herr Dr. Bröseler betonte in seinem Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr, dass dieses für den VdF ein erfolgreiches, ruhiges und in seinem Verlauf gut strukturiertes Jahr war. Durch den im Vorstand bei anstehenden Entscheidungen schnell gefundenen Konsens konnte eine kontinuierliche und effiziente Unterstützung des Couven-Gymnasiums gewährleistet werden.

Die Zahl der Anträge, die dem Förderverein im Laufe des Jahres zusätzlich zu den auf der Mitgliederversammlung bewilligten Ausgaben vorgelegt wurden, blieben finanziell durchaus im Rahmen. Meist handelte es sich um Zuschüsse zu Klassenfahrten und zu Lehr- oder Lernmitteln, die individuelle Probleme der Finanzierung schnell, unbürokratisch und anonym lösen konnten.

Auch die Zusammenarbeit mit der Schule und dem Schulleiter, Herrn Göbbels, gestaltete sich effizient und harmonisch. Es gab eine Reihe von Treffen des Vorstandes, um die anstehenden Projekte des VdF zu bearbeiten, u.a. Ende November zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung.

Jetzt gelte es, so Herr Dr. Bröseler mit Blick auf die Liste der vorliegenden Anträge, eine Reihe hoher Ausgabe-Posten zu beraten und ggf. zu beschliessen.

TOP 4 Bericht des Kassenwarts

Herr Schanze erläuterte kurz die von ihm vorgelegte Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des letzten Kalenderjahres sowie den aktuellen Stand der Finanzen (s. Anlage 2).

Aus Gründen des Datenschutzes fehlen an dieser Stelle weitere Angaben. Bei Interesse können diese jedoch beim Kassenwart des VdF, Herrn Peter Schanze, erfragt werden.

Abschließend wies Herr Schanze wieder auf die Notwendigkeit weiterer Mitgliederwerbung (derzeit ca. 450 Mitglieder) hin, da die Zahl der an der Schule aktiven Mitglieder nach wie vor zu gering sei und sich die seit Jahren „schlechte“ Struktur der Vereins-Mitgliedschaft nicht geändert habe und somit keinen Garanten für eine zukünftige positive Entwicklung der Finanzen darstelle.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Herr Schanze stellte in Vertretung von Herrn Coenen und Herrn Wurdack (die sich beide entschuldigen ließen) die Ergebnisse der Kassenprüfung vor. Seitens der Kassenprüfer, Herrn Coenen und Herrn Wurdack, gab es bei der Prüfung der Kasse keine Beanstandungen. Es wurde eine korrekte Kassenführung bescheinigt. Dies wurde von Herrn Bertram, der bei der Kassenprüfung zugegen war, bestätigt.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Bröseler, bedankte sich für die geleistete Arbeit.

TOP 6 Entlastung des Vorstands

Dem gestellten Antrag auf Entlastung des Vorstands wurde bei fünf Enthaltungen (Vorstandsmitglieder) ohne Gegenstimme stattgegeben.

TOP 7 Wahl des 1. Vorsitzenden und des Schriftführers

Neu zu wählen waren aus dem Vorstand der 1. Vorsitzende und die Schriftführerin, die beide nach 6-jähriger Tätigkeit ihre Ämter zur Verfügung gestellt hatten.

Als nicht mehr amtierender Vorstandsvorsitzender übernahm Herr Bröseler die Wahlleitung und beantragte, lediglich bei mehreren Kandidaten eine geheime Wahl durchzuführen und es bei einer Abstimmung per Akklamation zu belassen, sollte sich nur ein Kandidat/in für das jeweilige Amt zur Verfügung stellen. Dem wurde einstimmig stattgegeben.

Herr Dr. Bröseler schlug Frau Gerhards als Kandidatin für die Funktion der ersten Vorsitzenden vor. Frau Gerhards wurde einstimmig gewählt. Sie nahm die Wahl an.

Frau Gerhards stellte sich den Anwesenden kurz vor.

Im Anschluss schlug Herr Dr. Bröseler Herrn Abedin für das Amt des Schriftführers vor. Herr Abedin wurde einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an. Herr Abedin stellte sich kurz vor.

TOP 8 Anträge an die Mitgliederversammlung 2018

Herr Herrmann stellte die dem VdF vorliegenden Anträge vor und gab, unterstützt von Herrn Göbbels, die gewünschten Erläuterungen (s. Anlage 3).

Die Anträge aus den Bereichen **Pausensport, Sporthelferausbildung, Sport – Bereich Skifahrt, Theaterarbeit, Musik, Vorleseabend, Schülerzeitung, Soforthilfe für bedürftige SuS und Fahrtkostenzuschüsse** wurden ohne Diskussion einstimmig in der beantragten Höhe genehmigt.

Im Zusammenhang mit dem Antrag für die **Möblierung dreier „Nischen“** schlug Herr Landscheidt vor, in Anbetracht der guten Finanzsituation des VdF direkt sieben oder acht Nischen zu möblieren. Nach einer Diskussion erklärte Herr Göbbels, dass drei möblierte Nischen zum einen die Schule schon ein gutes Stück weiterbrächten und er dafür plädierte, nicht direkt soviel Geld in dieses Projekt zu investieren, da diese Mittel eventuell schon bald an anderer Stelle besser genutzt werden könnten/müssten. Es stünden vielleicht noch Mittel aus dem „Schultopf“- und/oder anderen Programmen oder Fördertöpfen seitens Land oder Kommune zur Verfügung, zudem sei die Ausstattung der Schule eigentlich Aufgabe des Schulträgers. Die Anwesenden einigten sich darauf, es bei der Möblierung von drei Nischen zu belassen, den Vorstand jedoch zu autorisieren, dieses Projekt bei weiterhin guter Kassenlage im Laufe des Jahres optional aufzustocken. Auch wurde vorgeschlagen, in Bezug auf die Nischen-Möblierung einen Aufruf für projektgebundene Spenden zu initiieren, z.B. aktiv auf der Homepage der Schule zu werben.

Der Antrag des **Fachbereiches Sport** auf Beschaffung eines **Wandspiegels** in Höhe von 2.000,- € wurde bewilligt unter der Prämisse, dass Herr Göbbels zu den in der Diskussion aufgekommenen Fragen (2.000 € = Gesamtkosten inkl. Montage, durch Versicherung gedeckt, Nutzung der Halle, damit keine Beschädigung durch Ballspiele etc., bauliche Maßnahmen notwendig, evtl. erforderliche Genehmigung durch Stadt ...) weitere Informationen einholt. Herr Dr. Bröseler wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Bereich Sport lange nicht mehr durch den VdF bedacht wurde.

Herr Göbbels ergänzte dies durch die Feststellung, dass das Couven-Gymnasium Partnerschule des Leistungssports sei und das Fach Sport als Leistungskurs angeboten werde.

Der Antrag von Frau Messelken in Höhe von 1.180,- € für die **Bewegte Bühne** wurde durch Herrn Herrmann dahingehend erläutert, dass in diesem Jahr das Projekt der beiden Regelklassen erstmalig nicht durch Zuschüsse des Programms „Kultur und Schule“ der Städteregion finanziert wird. Die Mitgliederversammlung sprach sich dafür aus, die Förderung zu übernehmen.

Der Antrag von Frau Genten auf Finanzierung der **Einrichtung eines Lernbüros** für die Internationalen Klassen in Höhe von 500,- € wurde bewilligt. Dieses Projekt, dessen Antrag dem Vorstand bereits im Herbst vorlag, wird auch von der Jugend- und Kulturstiftung der Sparkasse Aachen unterstützt, die ihre Zusage jedoch von einer Förderung durch Eigenmittel des VfD in gleicher Höhe abhängig machte. Die Sparkasse bewilligte schließlich 900,- €. Den gleichen Betrag stellt der Förderverein zur Verfügung, indem er zu den bewilligten 500,- € die vom **Fachbereich Kunst** zur Anschaffung vorgeschlagene **Dokumentenkamera** (Antragshöhe 400,- €) explizit auch für eine Nutzung durch das Lernbüro vorsieht. Der zweithöchste Betrag der vorliegenden Antragsliste entfällt mit 2.000,- € auf den Bereich **Lichttechnik Aula**. Hier führten Herr Herrmann und Herr Göbbels aus, dass der Antrag vom Technik-Team der Schule eingebracht wurde, das sich sehr engagiert bei sämtlichen Veranstaltungen, Aufführungen, Konzerten und Konferenzen der Schule um die erforderliche Licht- und Tontechnik kümmere. Der vorliegende Antrag sei in seiner Ausführlichkeit der best begründete und weise neben der Auflistung der defekten, veralteten und erneuerungsbedürftigen Anlagen auch die jeweils eingeholten Angebote aus. Auch komme eine Investition in die Licht- und Tontechnik der Schulgemeinschaft insgesamt zugute. Die Förderung wurde einstimmig bewilligt.

Die finanzielle Unterstützung für die Ausstattung eines Raumes für die an der Schule stattfindende psychosoziale Beratung und Schulsozialberatung wurde ebenfalls zugesagt.

Insgesamt beläuft sich die Höhe der bewilligten einzelnen Antrags-Projekte auf ein Gesamtvolumen von 18.988,- €.

TOP 9 Fördermaßnahmen und zukünftige Projekte des Vereins

In Kontext der oben monierten „schwachen“ Mitgliederzahlen bleibt eine der kontinuierlich zu leistenden Aufgaben des VfD die Mitgliederanwerbung. Bisherige Aktivitäten, wie der Wettbewerb für die 5er Klassen, die Präsenz beim Tag der Einschulung, die Besuche der ersten Klassenpflegschaftssitzungen usw., sollen fortgeführt werden, haben aber bisher nicht zu einer wesentlichen Steigerung der Beitritte geführt. Auch die Information/Ansprache der Mitglieder mittels Couven-Homepage soll weiter verfolgt werden.

Ein fortlaufend auszubauendes und zu begleitendes Projekt stellt die Ehemaligen-Arbeit des Vereins dar. Hier sind der Aus- und Aufbau einer Alumni-Datei, die (auch finanzielle) Unterstützung von Klassentreffen ehemaliger SuS an der Schule und die geplante Publikation einer turnusmäßig erscheinenden Informationsschrift als Einzel-Projekte zu nennen. Die Etablierung eines einmal jährlich stattfindenden Treffens von ehemaligen Couven-Schülern und –Schülerinnen gehört ebenfalls zu diesen Maßnahmen.

An dieser Stelle beantragte Herr Allaoui, noch einmal in Kürze sein Projekt eines „Couven Mentorship-Programms“ vorstellen zu dürfen, das er bereits im letzten Jahr kurz umrissen hatte, das aber aus unterschiedlichen Gründen weder von ihm selbst noch seitens der Schule oder des Vereins intensiv weiter verfolgt wurde. Herr Allaoui sieht in der großen Menge der ehemaligen Schüler und Schülerinnen ein großes Potenzial zur Gewinnung neuer Vereinsmitglieder.

Herr Allaoui möchte über eine noch erstellende Website/Programm Alumni des Couven-Gymnasiums, gewinnen, um diese als Mentoren von Abiturienten einzubinden und so eine Art „Matching-Prozess“ in Gang zu setzen. Es soll ein Pool von Mentoren rekrutiert werden, die sich mit einem bestimmten, spezifischen Angebot einbringen, das auf den persönlichen Fähigkeiten, der Ausbildung, Erfahrung des jeweiligen Alumni basiert. So soll dem Bedarf der Abiturienten nach Hilfestellung, Information und Orientierung bei der Wahl von Beruf/Ausbildung/Auslandsaufenthalt/Praktikum ein konkretes Angebot entgegengesetzt werden, das darüberhinausgehend zu einem den Schüler/Schülerin vor und während des letzten Schuljahres begleitenden Mentorship-Programm wird; diese Form des Mentoring soll mit Coachings, Themen-Workshops, Praktikumsbörsen, etc. abgerundet werden. Verknüpft werden könnte

der hier vorgestellte Ansatz mit der bereits seit Jahren stattfindenden Berufsbörse, die konkrete Treffen zwischen Alumni/Mentor und Schüler/Schülerin organisiert.

Nach Herrn Allaoui ist das Mentorship-Programm mit einem finanziell relativ geringen Aufwand verbunden, da z.B. Kontakte und die Regelung Angebot/Nachfrage mittels zu erstellender Website/Portal/Datenbank hergestellt werden könnten und bereits bestehende Abi-Facebookgruppen eingebunden werden könnten. Der VdF könne für dieses Projekt eine Anschubfinanzierung bereitstellen und/oder konkrete Projektschritte unterstützen.

Herr Allaoui erklärte sich bereit, dieses Projekt zu initiieren, ein konkretes Konzept auszuarbeiten und dies dem Vorstand des Fördervereins zukommen zu lassen. Es wurde beschlossen für die Realisierung dieses Projektes eine „Taskforce“ zu gründen, die sich aus Mitgliedern des Fördervereins, der Schulleitung, des Kollegiums und engagierten ehemaligen SuS zusammensetzen soll. Der Vorstand wird dann auf seiner nächsten Sitzung über mögliche Organisationsformen, Strukturaufbau und weitere Maßnahmen beraten.

Weiter diskutiert wurden in diesem Zusammenhang die an anderen Schulen praktizierten turnusmäßigen Treffen von Ehemaligen (jahrgangsübergreifend oder für die gesamte Schule) sowie das am Anne-Frank-Gymnasium existierende Portal für und von Ehemaligen, dessen Funktionsweise Herr Göbbels und Frau Geilenkirchen dem VdF demnächst vorstellen wollen.

Zu weiteren Werbemaßnahmen für den Verein sollten auch die Antragsteller (Lehrer/innen) beitragen, indem sie die finanzielle Unterstützung ihrer Projekte durch den VdF gegenüber SuS und Eltern herausstellen.

TOP 10 Verschiedenes

Frau Gerhards stellte der Mitgliederversammlung zwei Messgeräte zur Erfassung des Co2-Gehaltes in der Raumluft vor, die zur Verbesserung der Luftqualität bereits an einigen Schulen eingesetzt werden. Eine etwaige Anschaffung wurde kurz und kritisch diskutiert. Es wurde beschlossen, vor einer etwaigen Anschaffung (und Kostenübernahme durch den VdF) zunächst beim Umweltamt der Stadt Aachen anzufragen, ob solche Geräte im Rahmen eines Schulprojektes ausgeliehen werden können. Im Anschluss soll nach einer Auswertung der Erfahrungsberichte das Thema erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Die Mitgliederversammlung 2019 soll - so die bisherige Terminplanung - am Dienstag, den 5. Februar 2019 um 20.00 Uhr im Couven-Gymnasium stattfinden.

Die Mitgliederversammlung endete um 22.20 Uhr.